



## Deutschlands Kampf gegen das Coronavirus – Update

Dieses Dokument darf an Kunden weitergegeben werden.

### Corona-Update:

- Die weltweite Zahl der neu registrierten COVID-19-Fälle ist in der letzten Woche gestiegen. Dies dürfte teilweise darauf zurückzuführen sein, dass in vielen Ländern nach den Feiertagen wieder mehr Tests durchgeführt wurden. In vielen westeuropäischen Staaten (UK, FR, ES, IT) wieder Anstieg der Fallzahlen, ferner auch in den USA sowie in Brasilien. Russland und Indien dagegen weiter rückläufig. Die Zahl der neuen Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19 ist weltweit ebenfalls gestiegen (an einzelnen Tagen bis zu 15.000 offizielle Todesfälle).
- Die wichtigsten Daten für Deutschland: 144.779 neue Fälle in Deutschland in den letzten 7 Tagen. Anstieg auf Wochenbasis um 19,2%. Aber Wert liegt um 17,6% unter dem Höchststand aus der Woche vor Weihnachten. 7-Tage-Inzidenz gg. Vorwoche wieder auf 155 gestiegen (Höchststand am 21. Dezember: 197). Zahlen aufgrund der Feiertage (u.a. weniger Tests) noch immer eingeschränkt aussagekräftig; gleichwohl lässt Feiertageffekt nach.
- Aktuell offiziell etwa 314.300 akute Erkrankungsfälle (etwa 0,38% der Bevölkerung). Leichter Rückgang bei der Zahl der akuten Erkrankungsfälle gg. Vorwoche.
- 5.230 COVID-19-Patienten in intensivmedizinischer Behandlung; Rückgang um 448 Patienten in einer Woche. Zuletzt neun Tage in Folge Rückgang auf Tagesbasis (auch wegen hoher Todesfallzahlen). 17% aller Intensivbetten nicht belegt.
- Kumulierte Zahl der bestätigten COVID-19-Infektionen in Deutschland: 1.953.426.
- Kumuliert 42.637 Todesfälle. In der letzten Woche 6.100 Todesfälle; neuer Rekordwert. [Deutliche Übersterblichkeit in der KW 50](#) (+23% gg. Vorjahr). Allerdings weist das [ifo Institut](#) darauf hin, dass die Übersterblichkeit fast ausschließlich die Altersgruppe der Über-80-Jährigen betrifft. Hinzu kommt, dass der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen ist. Die höhere Sterblichkeit bei den Über-80-Jährigen hängt also auch mit der demografischen Entwicklung zusammen (es gibt mehr Menschen, die dieses Alter erreicht haben).
- Geschätzt sind etwa 1.596.600 Menschen in Deutschland von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. Offizielle Fallsterblichkeit (Verhältnis von allen offiziellen COVID-19-Todesfällen zu COVID-19-Fällen) auf 2,18% gestiegen. Fallsterblichkeit seit Anfang Juni liegt bei 1,93%. Fortgesetzter Anstieg, weil Todesfälle schneller steigen als Neuinfektionen und weil es seit Wochen viele Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen gibt. Wichtigstes Umfeld bei den bekannten Neuinfektionen, vor privaten Haushalten.
- Erneut kein Landkreis ohne neue Infektionen in den letzten sieben Tagen oder mit maximal fünf bzw. 25 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Damit liegen aktuell lediglich 3 Land- bzw. Stadtkreise nicht über der Corona-Obergrenze (mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen). In 342 Fällen liegt die 7-Tage-Inzidenz über 100; davon in 53 Fällen über 250 und in vier Fällen über 500. Nachverfolgung der Infektionsketten vielerorts weiterhin nicht mehr möglich.
- Wieder gestiegene 7-Tage-Inzidenz in allen Altersgruppen. Gruppe der 65- bis 79-Jährigen weiter unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von 155. Diesen Menschen, die zumeist nicht in Einrichtungen wohnen, gelingt es besser als dem Bundesdurchschnitt, sich vor Infektionen zu schützen.
- 7-Tage-R-Wert in den letzten Tagen wieder über 1. Gestern: 1,07. Aktueller RKI-Situationsbericht [hier](#).
- In KW 53 (endete am 05.01.2021) wurden wegen der Feiertage mit knapp 790.000 nochmals deutlich weniger Tests durchgeführt (vor Weihnachten über 1,6 Mio.). Positiv-Quote auf 16,1% gestiegen von 12,9% (Tiefstand lag bei 0,6%). Gestiegene Positiv-Quote laut RKI auch darauf zurückzuführen, dass sich über die Feiertage anteilmäßig mehr Menschen mit schweren Symptomen haben testen lassen, während sich Personen mit milden Symptomen weniger haben testen lassen. Für die Folgeweche (also die erste Woche ohne Feiertage) wurden theoretische Testkapazitäten von knapp 2,1 Mio. gemeldet. Neue Daten zu Tests werden heute Abend veröffentlicht; Positiv-Quote besonders relevant.
- Bislang etwa 688.782 Menschen (einmalig) geimpft. Gut 360.000 mehr als in der Vorwoche.
- [Söder](#) bringt Impfpflicht für bestimmte Gruppen (z.B. Pflegepersonal) ins Gespräch und [erntet Kritik](#). Thema ist [politisch brisant](#). [Impfbereitschaft nimmt unterdessen zu](#) (Deutschland-Trend). Zudem relativ große Zustimmung zu Corona-Maßnahmen.
- [Südafrikanische Virusmutation wurde in Deutschland nachgewiesen](#). Die in UK auftretende Mutation wurde schon Ende letzten Jahres in Deutschland entdeckt. Beide gelten als [besonders ansteckend](#).



[Impfstoff von Biontech soll gegen beide Mutationen wirksam sein](#). Bislang relativ wenige Tests auf Mutationen.

- [WHO rechnet nicht damit, dass global bereits im Jahr 2021 Herdenimmunität erreicht wird](#). Damit dürfte internationaler Reiseverkehr im Gesamtjahr (und wohl auch Anfang 2022) noch durch Corona beeinflusst bleiben. [Spahn will Herdenimmunität](#) (in Deutschland) bis zum Sommer erreichen.

#### Wirtschaftliches Update:

- Fast [32% weniger Unternehmensinsolvenzen](#) im Oktober. Aussetzen der Insolvenzantragspflicht bis Ende 2020 als wesentlicher Grund. [Aber mehr Verfahrenseröffnungen im Dezember](#).
- Stabile Industrie: [Produktion im Verarbeitenden Gewerbe](#) stieg im November um 1,2% gg. Vormonat; nur noch gut 2% unter Vorjahresniveau. Zuvor waren bereits die [Aufträge](#) um 2,3% gg. Vormonat gestiegen. Hier sogar ein Plus von über 6% gg. Vorjahr.
- [Deutsche Ausfuhren](#) im November nur noch um 1,3% unter Vorjahresniveau. Exporte nach China steigen dabei um über 14% gg. Vorjahr. USA: -3,1%. Deutsche Importe liegen im November nur noch um 0,1% unter Vorjahr. Importe aus China +5,4% gg. Vorjahr.
- [Lkw-Maut-Fahrleistungsindex](#) im Dezember um 4,4% gg. November gestiegen. Zeichen für stabile Industriekonjunktur.
- [HDE](#): Für knapp 80% der befragten Unternehmen reichen die aktuellen Hilfsmaßnahmen nicht zur Existenzsicherung aus. Corona-Krise ist massiver Beschleuniger des Strukturwandels in den Innenstädten. [Presse](#) zum Thema.
- Auch in der [Gastronomie und Hotellerie](#) bangen drei Viertel der Unternehmen um ihre Existenz. Ein Viertel der Unternehmen erwägt aktuell bereits eine Betriebsaufgabe.
- [VDMA](#): Vorsichtiges Aufatmen angesichts steigender Auftragseingänge.
- Corona-Krise dämpft [Vermietung von Büroflächen](#) in Großstädten.

#### Wirtschafts- und geldpolitische Maßnahmen:

- Gestern meldeten die Agenturen, dass Merkel damit rechnet, dass noch acht bis zehn Wochen mit harten Maßnahmen notwendig sind. Die Meldungen haben nicht konkretisiert, was dies genau bedeuten soll. [Zudem wurde die Aussage inzwischen dementiert](#). Wir erwarten aber aktuell nur eine graduelle Rückführung bis Ostern.
- [Überblick über die aktuellen Corona-Maßnahmen](#) in einzelnen Bundesländern.
- [Bayern will FFP2-Maskenpflicht im ÖPNV und Geschäften einführen](#).
- Nach wie vor [Probleme beim Abruf der Corona-Hilfen](#).

#### Unternehmensnachrichten:

- [Adler Modemärkte AG](#) hat Antrag auf Eröffnung eines [Insolvenzverfahrens](#) in Eigenverwaltung gestellt.
- [Deutsche Bahn](#) steigert Güterverkehr über die „Seidenstraße“. Zugverbindung schneller als Schiff und günstiger als Flugzeug. [Absoluter Anteil der Schiene am Güterhandel mit China aber erst bei etwa 1%](#).

#### Etwas Positives zum Schluss:

- EU-Kommission hatte letzte Woche den [Impfstoff von Moderna](#) zugelassen. [Erste Lieferungen sind in Deutschland eingetroffen](#). Inzwischen hat auch [AstraZeneca](#) die Zulassung seines Impfstoffs in der EU beantragt. Die Europäische Arzneimittel-Agentur könnte bereits Ende Januar über eine Zulassung entscheiden. Damit würde deutlich höhere Dynamik im Impfprozess erreicht. Dazu passt: [Biontech und Pfizer](#) wollen Impfstoffproduktion im Jahr 2021 um 700 Mio. Dosen auf 2 Mrd. steigern.

© Copyright 2021. Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Research, 60262 Frankfurt am Main, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Bei Zitaten wird um Quellenangabe „Deutsche Bank Research“ gebeten.

Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Deutsche Bank AG oder ihrer assoziierten Unternehmen entspricht. Alle Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Meinungen können von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Deutsche Bank veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung zur Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen.

In Deutschland wird dieser Bericht von Deutsche Bank AG Frankfurt genehmigt und/oder verbreitet, die über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen verfügt und unter der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) steht. Im Vereinigten Königreich wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Filiale London, Mitglied der London Stock Exchange, genehmigt und/oder verbreitet, die von der UK Prudential Regulation Authority (PRA) zugelassen wurde und der eingeschränkten Aufsicht der Financial Conduct Authority (FCA) (unter der Nummer 150018) sowie der PRA unterliegt. In Hongkong wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Hong Kong Branch, in Korea durch Deutsche Securities Korea Co. und in Singapur durch Deutsche Bank AG, Singapore Branch, verbreitet. In Japan wird dieser Bericht durch Deutsche Securities Inc. genehmigt und/oder verbreitet. In Australien sollten Privatkunden eine Kopie der betreffenden Produktinformation (Product Disclosure Statement oder PDS) zu jeglichem in diesem Bericht erwähnten Finanzinstrument beziehen und dieses PDS berücksichtigen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.